

Stadt Ahlen

ST. MARIEN KIRCHE



Oststr. 58

Untere Denkmalbehörde

Frau Wittkemper-Peilert

02382/59286

denkmal@stadt.ahlen.de



Bereits um 1285 wurde aufgrund des Wachstums der Stadt Ahlen eine 2. Pfarre notwendig, so dass eine zweite Pfarre gegründet wurde und eine kleine Kirche im Sinne der Spätgotik entstand.

Ein weiterer Bevölkerungszuwachs ergab sich bereits durch die erste Industrialisierungsphase seit Ende des 19. Jahrhunderts. (In Ahlen spricht man von der ersten Industrialisierungsphase mit Emaille, Schuhfabrikation und Strontianit und von einer 2. Industrialisierungsphase ab 1910–1913 mit dem Steinkohleabbau.)

Nach dem Abriss des zu klein gewordenen gotischen Vorgängerbaus wurde 1902/1904 die heutige St. Marien Kirche als neugotische, dreischiffige Hallenkirche unter Einbeziehung des gotischen Südportals der Vorgängerkirche errichtet.

Die lichtdurchflutete, neugotische Hallenkirche von 1902–1904 mit den originalen Fenstern und weiteren Ausstattungsdetails aus der Erbauungszeit, ist also Zeichen für die prägende Entwicklung der Stadt Ahlen durch die Industrialisierung.

Der Westturm ist knapp 70m hoch.

Kreis Warendorf

Der Landrat

Bauamt/Obere Denkmalbehörde

www.waf.de/denkmaeler

